

## Gemeinsame Elterninformation

9. Oktober 2024

Liebe Eltern und Sorgeberchtigte,

die Geschäftsleitungen der fünf Eigenbetriebe hatten sich schon im September darauf verständigt, mit ähnlich lautenden Schreiben alle Eltern zum aktuellen Streikgeschehen zu informieren.

Wir, die Geschäftsleitung des Eigenbetriebs SüdOst, haben die gewählten Elternvertreter\*innen aus den Kitas heute am 9. Oktober 2024 auf der regulären Elternbeiratssitzung darüber informiert, dass die Berufungsverhandlung zum vorläufigen Streikverbot vor dem Landesarbeitsgericht am Freitag den 11. Oktober 2024 stattfinden wird.

Ver.di hat für den Fall, dass das Gericht zu ihren Gunsten entscheidet, den unbefristeten Streik ab Montag den 14. Oktober 2024 angekündigt.

Wie wir in unserem letzten Schreiben bereits mitgeteilt haben, gibt es bisher keine Notdienstvereinbarung mit der Gewerkschaft.

Ein möglicher Streik wird viele unserer Einrichtungen betreffen.

Unser Anliegen, als einer der fünf Eigenbetriebe ist es, während eines Streiks für so viele Familien wie möglich ein verlässliches Betreuungsangebot zur Verfügung stellen zu können. Um die damit verbundenen Härten so weit wie möglich zu lindern, planen wir mit den Kitaleitungen für die Zeit ab dem 14. Oktober 2024 die Betreuung im Streikfall.

Auch wenn grundsätzlich alle Kinder von uns gleichbehandelt werden, müssen wir für die Betreuung während des Streiks ausnahmsweise besondere Umstände in Betracht ziehen. Wir berücksichtigen dabei vorrangig sowohl Kinder von Eltern, die in lebensrettenden Berufen arbeiten, als auch alleinerziehende Elternteile ohne jede Betreuungsalternativen, ebenso wie Kinder aus Familien in außerordentlich schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Unsere Leitungsteams in den Kitas sind sich der besonderen Verantwortung bewusst und werden versuchen, trotz der widrigen Umstände gerechte Lösungen zu finden. Unser Ziel bleibt in jedem Fall die Sicherstellung des Kindeswohls.

Wir bauen in der Betreuung im Streikfall weiterhin auf Ihre Unterstützung – in der Hoffnung und nach dem Grundsatz: Je besser die Planung, desto sicherer die Betreuung.

Bitte richten Sie sich zunächst grundsätzlich auf kürzere Betreuungszeiten ein und geben Sie frühzeitig an, wann Sie auf Betreuung verzichten können, auch Stundenweise. Je mehr wir jetzt alle unterstützend planen, desto mehr Kinder können wir betreuen.

Im Sinne der Kinder sollte die Betreuung im Streikfall nach Möglichkeit in der eigenen Kita stattfinden. Nahe beieinanderliegende Einrichtungen können aber – wenn die Anzahl der eigenen, vorhandenen Erzieher\*innen zu niedrig ist – die Betreuung auch im Verbund organisieren und abstimmen.

Kindertagesstätten, die komplett bestreikt werden, können für ihre Familien nur schwerlich Betreuungsplätze anbieten. Sollte eine naheliegende Kita noch Plätze zur Verfügung haben, kann, mit Blick auf das Kindeswohl und auf die individuellen Gegebenheiten, auch die Betreuung durch eine andere Kita ohne die vertrauten Fachkräfte angeboten werden. Bitte stimmen Sie auch diese Varianten mit Ihren Leitungen vor Ort ab.

Eine Überlassung unserer Räumlichkeiten an Eltern zur selbst organisierten Betreuung ist leider aus rechtlichen Gründen nicht möglich, was wir sehr bedauern.

Ganz aktuell haben wir prüfen lassen, dass die unterstützende Betreuung durch Eltern, sofern mindestens zwei Fachkräfte anwesend sind, möglich ist. Hierfür haben wir Kriterien festgelegt, um die Vorgaben der Kitaaufsicht einzuhalten. Diese Kriterien sind allen Kitas bekannt.

Die Geschäftsstelle des Eigenbetriebs richtet für die Streikphase ein Krisentelefon ein. Sie können täglich in der Zeit von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr die aktuellen Betreuungsmöglichkeiten unter der Telefonnummer 030 5093 194 44 erfragen.

Wir bleiben weiterhin in der Hoffnung auf eine gute, faire Lösung für alle Beteiligten.

Mit den besten Grüßen

Raik Busch und Sandra Stahl  
Kfm. Geschäftsleiter und Päd. Geschäftsleiterin Kindertagesstätten SüdOst

sowie die Geschäftsleitungen der vier weiteren Kita-Eigenbetriebe von Berlin